

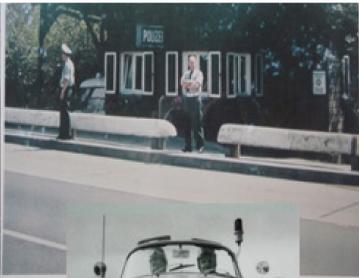


WWW. HEIMATPFLEGE SÜEDKAMEN .DE



GESCHICHTE DER POLIZEIKASERNE an der Dortmunder Allee Nr.6 Südkamen

- Mitte der 1920er Jahre nahm der motorisierte Straßenverkehr in Deutschland nach und nach zu. Die Polizei war in der Regel zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Pferd unterwegs.
- 1930 plante man die Aufstellung von 46 motorisierten Gendarmeriebereitschaften im Reichsgebiet.
- Eine Bereitschaft mit 72 Beamten und 19 Kfz gab es dann in Kamen.
- 1937/38 entstand die "Gendarmeriekaserne" an der heutigen Dortmunder Allee.
- Betriebsaufnahme: 1938
- 1945 diente die Kaserne als Notkrankenhaus für 90 Patienten, weil das Hellmig-Krankenhaus in Kamen durch alliierte Bombardierung getroffen worden war.
- Im April 1954 übernahm der RP Arnsberg die Gebäude. Damit begann die Stationierung der Bereitschaftsführung und des Verkehrsüberwachungszuges. Die Verkehrsüberwachung auf der Autobahn (50 km) und die Überwachung der Bundesstraßen der Landkreise Soest, Unna, Arnsberg und Ennepetal gehörten zum Einsatzbereich.
- Der Überwachungszug umfasste 82 Beamte, mit 43 Kraftwagen und 23 Kräder. Die Steuerung dieser Polizeieinsätze war unbefriedigend.
- Deshalb baute 1955 der Notstandszug der BPA 1 aus Bork auf der A2 bei km 407,7, Richtungsfahrbahn Hannover, eine Holzhütte. Das war die Polizeiautobahnwache Altenböge. 1961 fand der Aufbau des Landesautobahnzuges Westfalen in Kamen mit 20 weißen Cabrios, 1 Zivilwagen und einem Bulli als Sammelwagen statt.



1968

1955



2011

- 1968 eröffnete man die erbaute Polizeiautobahnstation am Kamener Kreuz .
- 1976 wurde die Autobahnpolizeiwache Beckum aufgelöst und nach Kamen integriert. Umbenennung in Polizeibahnstation Kamen.
- 1998 Aufteilung in zwei Autobahninspektionen Nord in Kamen und Süd in Hagen .
- Ab 2007 wurde die Zuständigkeit der Bezirksregierung in Arnsberg aufgehoben und es fand die Eingliederung in die Organisationseinheit Polizeipräsidium Dortmund als Bereich VI 3 statt.
- Am 15.6.2009 erfolgte dann der Abriss der Wache am Kamener Kreuz, was zur erneuten Verlagerung vom 12.6.2009 bis zum 22.6.2011 zum Standort Dortmunder Allee führte.
- Der Umzug zur neuen Polizeidienststelle an der Unnaer Straße 44, auf das ehemalige Gebiet des Bauern Heimsoth, beendet die Geschichte der Polizeikaserne.
- Seit dem 24.1.1997 steht sie unter Denkmalschutz. Eine neue Nutzung wird gesucht. Vorübergehend wurde sie von 2014 bis 2018 als Unterkunft für Flüchtlinge genutzt. Favorisiert wird auf dem 13370 qm großen Gelände künftig eine Wohnnutzung.



Stadt der Stadtteile